

Plötzlich und unerwartet starb infolge eines Herzschlages unser lieber Vater:

Grossh. Bezirksarzt
Dr. med. Peter Petersen

in Auma, im 71. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:
Hans P. Petersen und Familie.

Giesßen, den 25. Juli 1918.

03795



Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief Samstag nachmittag 4 Uhr ganz unerwartet nach 1 tägigem Kranksein im Alter von 31 Jahren meine innigstgeliebte Frau, meine herzengute Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Käthe Veith

geb. v. Speicher.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Jean Veith.

Gießen (Stephanstraße 37), Wetzlar, den 29. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. Juli, nachmittags 1/3 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

5640

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem Heimgang unserer teuren Entschlafenen sagt herzlichen Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Müller.

Gießen (Alicestraße 22a), den 26. Juli 1918.

5656

Nachruf.

In heil'ger Erd. der Heimat fern
Schon ruhst du junges Blut;
Wir hatten stets dich gar so gern,
Du warst so lieb und gut.
Du gabst schon hin dein blüh'ndes
Leben
Und deine treue, fleißige Hand.

Dahingesunken ist dein Streben
Du starbst so früh fürs Vaterland.
Doch wir konnten nicht mehr
drücken
Dir noch deine weise Hand
Und dir deine Gruft nicht
schmücken
Dort in fernem, fremdem Land.

Ruhe sanft in ewigem Frieden,
Schlafe wohl in weiter Welt,
Schlumm're süß, bis wir hienieden
Wiedersehen dich, deutscher Held.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die tieferschütternde, traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, unvergeßlicher Schulkamerad

Musketier Ernst Graf

Infanterie-Regiment 98, 2. Kompagnie

im blühenden Alter von 18 Jahren sein junges Leben fürs Vaterland opfern mußte.

Wir verlieren in ihm einen stets lebensfreudigen, vorbildlichen und treuen Kameraden und werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes Gedenken bewahren.

Langd, den 23. Juli 1918.

Seine Schulkameraden.

03787

In fremder Erde ruht mein Glück, Nun ruht mein Glück schon in
Du treuer Gatte kehrst nicht fremder Erd.
mehr zurück, Ach, allzu kurz war unser Glück,
Wie hast du dich gerächt nach Du hoffnungsvoller Gatte liebst
deinem heimatischen Herd. mich allein zurück.

Tieferschüttert und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, unvergeßlicher, guter Gatte, unser herzenguter, treusorgender Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Landsturmmann Gustav Adolf Nickel

im Reserve-Infanterie-Regiment 118, 10. Kompagnie
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

in der Stellung am 14. Juli durch Granatsplitter schwer verwundet und am 15. Juli in einem Feldlazarett im blühenden Mannesalter von 39 Jahren nach 35 monat. treuer Pflichterfüllung den Heldentod gestorben und gerade an seinem Geburtstag beerdigt worden ist.

In tiefer Trauer:

Marie Nickel, geb. Reichwein, Familie Witwe Salsig
Gattin Familie Georg Reichwein
Familie Karl Nickel, Eltern Familie Peter Kurfürst
Edward Nickel, z. Z. im Felde Johann Reichwein, z. Z. LFelde
Familie Wilhelm Nickel und Familie.
Wwe. Elisabeth Reichwein,
Schwiegermutter

Krefeld, Kirchh. Rüdeshelm a. Rh., Biebrich a. Rh., Gelsenheim a. Rh.
Stahlhofen, im Felde, den 25. Juli 1918. 5643

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, teuren Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichen Dank

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Siegfried Haas.

Gießen, den 29. Juli 1918.

5644

Brillantring

aus Privatbesitz zu verkaufen. Näh. bei Juwelier
C. Stöber, Seltersweg 16

Guterhalt. Tafel-Platier
zu verkaufen. (03782)
Hansburg 5 II.

Guiselans Badewanne, weiß
emailiert, fonte Badofischen
für Stubenheizung zu verk.
03793
Wochbeiträge 7.

Nutzholz.
Sofort gegen Kassa zu verk.
Eichen-, Buchen- u. Kiefern-
Böhlen, sowie Tannens-
 Bretter in Längen von 15 bis
30 mm. Dasselbe lagert seit
1914 und krübt und ist gut
trofen. (03783)

V. Han, Seuchelheim,
Gartenstraße 9

Eine Schreibmaschine verkauft
5650
H. Schön u. Co.

1 Wagen Packstroh
abzugeben. Wo? sagt die
Wirtschaftsstelle. (03796)

Ziehharmonika (fast neu),
Anzulehen 8-9 Uhr abends.
5657
Viehhofstraße 73 II.

Nirka 20 Wagons
Brennholz

zu Mt. 3,75 pro Br. sowie
auch Abfälle blühend. Heiert
Albert Müller, Caffel,
5663
Ob. Röntgenstr. 20.

Feine Bärten, eine elegante
Bluse, Größe 64, ein
Halter, alles neu zu verkaufen.
Haber's 03799
Viehhofstraße 28 v.

Handlertierwagen
sehr groß, sehr aber wie neu
abzugeben. 5614
D. Weinert, Neuenweg 9.

Kaufgesuche
Negal oder Bismarckstiel
zu kaufen gesucht. (03798)
Riechstraße 28 p.

Nähmaschine
für Schäftenperei
gesucht. (03786)
Koll. Kreuzplatz 11 II.

Verschiedenes
Geschonte Fischerei
Räbe fischen, umständlicher
abzugeben. Guter
Zustand: Deht. Edel.
David, Hal. Sabel. Anob.
unter 03791 an den Wick. An.

In Überlegung bei unterm
23. d. Mts. erlassenem
Entschluß meines Mannes August
Steuerengel warne ich
mehrerer hiermit jeden,
demelben auf meinen Namen
etwas zu leihen, oder zu
borgen, noch sonst Geschäfte
auf meinen Namen mit ihm ab-
zuschließen. Frau Elisabeth
Steuerengel, geb. Holt. Ehe-
frau des August Steuerengel.
Wald, den 29. Juli 1918.

Schöner wachsamer Holzhund
billig abzugeben. (03804)
Wiesendstraße 10.

11 Räden zu verkaufen.
03800
Wehrstraße 10.

Kraft. Winterholz (Grün-
holz) und Indivien-Pflanzen
abzugeben. (03807)

Gärtnerrei Rieger
Wartburger Straße 84
Bielefeld 28en 19.

Bestenfalls mit Matr. zu kaufen
gel. L. Spies, Mittelw. 7.

Am 27. Juli starb nach langem Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Katharine Kraft Ww.
geb. Meis

im Alter von 83 Jahren. 5666

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl, Heinrich und Elisabeth Kraft.

Gießen (Wönnengasse 6), den 28. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. Juli, nachm. 3 Uhr, vom Neuen Friedhof aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unseres geliebten Sohnes und Bruders

Helmut

sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank.

H. Elges und Frau
Hermann und Adolf Elges
z. Zt. im Felde.

Gießen, den 29. Juli 1918. 5663

Statt jeder besonderen Anzeige.

Für die herzliche Teilnahme, die uns bei dem Heimgange unseres lieben Vaters in so reichem Maße erwiesen wurde, sagen wir innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Anna Otto und Edue.

Gießen, den 29. Juli 1918.

5667

Stahlkassetten

zur sicheren Aufbewahrung
von Geld und Wertpapieren
empfiehlt

Fr. Krogmann, straße 30
Bahnhof

Holzgerüst über den U-Boot-Krieg.

Berlin, 27. Juli 1918. Der Vertreter der ... hat, wie schon hier gemeldet, eine Unterredung mit dem Oberkommando der Marine ...

Die von Ihnen angeführten Behauptungen sind unzutreffend. Falls man drüber an sie glauben sollte, werden sie sich als ein verhängnisvoller Irrtum für den Gegner erweisen.

Unsere U-Boote haben den Engländern erst den Krieg ins richtige Land getrieben und ihn verhängnisvoll auf eigenen Boden endlich fähig gemacht.

Zu dem letzten Teil möchte ich gleich beifügen, daß der Fall umgekehrt liegt. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts hat das in kürzlicher Zeit öffentlich ausgesprochen.

Der Berichtsteller hat hier ein, ob man eine Erklärung für den auffallend großen Unterschied zwischen den deutschen und den englischen Vertriebsleistungen gefunden habe.

„Wie hoch es mit der Sperrung von Östern und Jeebrügge“ fragte der Berichtsteller weiter. — Die an sich unüberwindlichen Schwierigkeiten sind ungelöst.

Nus Stadt und Land.

Gießen, den 29. Juli 1918.

Lebensmittelmärkte.

Für die Zeit vom 29. Juli bis 4. August 1918 haben nachfolgende Lebensmittelmärkte Gültigkeit:

Ein Hinweis verleihtenen Marken findet nicht mehr statt; ebenso wird für verloren gegangene Marken kein Ersatz gewährt.

Benennungen und Ausweisung von Neugeborenen haben unter Vorlage der nötigen Nachweise, insbesondere der Lebensmittelschein, auf dem Lebensmittelamt zu erfolgen.

Amphibien innerhalb der Stadt und Bezirke von Gießen sind in den zumutigen Bezirken anzumelden.

Markenausgabe bei Erlaube: Sonntag von 10-12 Uhr vormittags.

Aus dem Militärwochenblatt. Beordert: zu Hauptmann die Ehrenmannschaft ...

Reits 88 (Weinbach), Gehard des Inf.-Reits 115 (Larmstadt), ...

Das Großh. Seil Regierungsblatt Nr. 18, ausgegeben Darmstadt, den 25. Juli 1918, hat folgenden Inhalt:

Das Verbot der Verfertigung von Reifstengeln wird nicht geändert. Es wird erneut auf die Strafbarkeit aufmerksam gemacht.

Landkreis Gießen.

Hilfstar, 28. Juli. Sergeant Wilhelm Wolf, Inhaber der Deutschen Tapferkeitsmedaille ...

Gräbberg, 29. Juli. Der Gerichtsollzieher Emil Dohmann, der hier ehemals seinen Amtssitz hatte, wurde zum Leutnant befördert.

Gräbberg (Oberhessen), 29. Juli. Auf dem Hauptwerk Meinfahrtbahn wurde von einigen Tagen ein Einbruch verübt.

Leudorf, 28. Juli. Hauptmann Faber erhielt in dem Eichen Kreis wieder Befehl die Heffische Tapferkeitsmedaille.

Leudorf, 28. Juli. Lehrer Knöpfer von hier wurde zum Unteroffizier befördert.

Steinberg, 28. Juli. Der Seminarist G. Hartisch von hier, der seinen Ausdienst bei dem Högling des Friedrichs-Bezirksministers, starb nach längerer Verarmung.

Wried, 29. Juli. Dienstag den 30. Juli 1918 feiern die Eheleute Philipp Khan und Frau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Kreis Lauterbach.

Grabenhain, 28. Juli. Lehrer Friedrich Kramer wurde zum Oberlehrer, 2. Klasse ernannt.

Wilmshausen, 28. Juli. Der gegenwärtig an einem Offiziers-Ausbildungsbureau teilnehmende Lehrer Otto Stoll von hier wurde zum Unteroffizier befördert.

Kreis Schotten.

B. Buchhards, 28. Juli. Nach fast dreißigjähriger russischer Kriegesgefangenschaft kehrte Wilhelm Baiser, Sohn von Johannes Heinrich Baiser, in die Heimat zurück.

Starckenburg und Rheinhessen.

Diffenbach a. M., 28. Juli. Der Volksschullehrer Mann wurde zum Hauptmann der Reserve ernannt.

Aus Rheinhessen, 29. Juli. Die Heben stehen günstig und die Truppen entwickeln sich sehr gut.

Ostpreußen.

X Weinbäcker, 28. Juli. Die Polizeibehörde hat sechs Verurteilungen, die in der letzten Zeit unlangfristige Verurteilungen von Straft und Zurechnung ausgesetzt haben.

Höchst a. M., 28. Juli. Die Polizeibehörde, unter der die Stadt seit 10 Tagen tut, ist abgehoben.

Königslein, 29. Juli. Die Stadtgemeinde Königslein über die der Vermögensverwaltung des „Brau- und Bier- und Kurgarten“ mit 277 000 Mark Beständen.

Hochschulnachrichten.

Marburg, 28. Juli. Zum Rektor der Universität Marburg wurde für das Amtsjahr 1918/19 der ordentliche Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik, Gen.-Oberarzt Geh. Med.-Rat Dr. med. Friedrich König gewählt.

Letzte Nachrichten.

Der neueste Bericht der Heeresleitung. (WV.) Großes Hauptquartier, 29. Juli. (Amtlich.)

Delegationsgruppe Kronprinz Rupprecht. Teilangriffe, die der Engländer nördlich der Vos, nördlich der Sarpe und in breiterer Front auf dem Nordufer der Somme führte, wurden abgewiesen.

Delegationsgruppe Deutscher Kronprinz.

In den Kampfhandlungen nördlich der Vosse ruhiger Verlaufs. Am Nachmittage wurden nördlich von Bistmonville Teilangriffe des Feindes, denen h. f. g. Artillerie-Lampf vorausging, im Gegenstoß abgewiesen.

In der Nacht vom 26. zum 27. Juli haben wir etwa zwischen Durge und Adre unter vorerem Kampfeblende blangemäß geräumt und die Verteidigung in die Gegend von Ferr-en-Ladenos-Bille-en-Ladenos verlegt.

Leutnant Löwenhardt errang seinen 45. Luftflieg. Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 28. Juli. (WV. Amtlich.) Im Kanal wurden 21 000 Brutto-Register-Tonnen versenkt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine. Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 28. Juli. (WV. Amtlich.) Tagesbericht vom 27. Juli. Belgrad. In Athenabahnstation spielten sich Maidangewehr- und Handgranatenkämpfe ab.

Das 5. Kriegsjahr.

Wien, 28. Juli. (WV. Amtlich.) Die „Neue Zeit“ bringt einen mit „Das 5. Kriegsjahr“ überschriebenen Artikel des Generalobersten und Kommandanten der 1. Arzieren-Verbandschef v. Dankl, worin sich Hauptfragen des großen Krieges behandeln.

Der Reichsfinanzhof.

Berlin, 29. Juli. Die „Kreuzzeitung“ meldet: Im Finanzaußschuß des bayerischen Landtages gab der Vorjährige Hammerle mit dem Namen der Kammer der Freude darüber Ausdruck, daß der Reichsfinanzhof durch Beschluß des Bundesrats in München errichtet werden wird.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Vett.: Festsetzung von Erzeuger- und Handelshöchstpreisen für Gurken.

Die gemeinsame Preis-Kommission für das Großherzogtum Hessen und den Regierungsbezirk Wiesbaden hat die Erzeugerhöchstpreise und die Handelshöchstpreise für rote Gurken festgesetzt wie folgt:

Table with 3 columns: Sort, Erzeugerhöchstpreis, Handelshöchstpreis. Rows 1-5.

Vorbestehende Preisfestsetzungen beziehen sich auf je 100 Stück erntefähige, handelsübliche Fertlanggurken. Sie treten sofort mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Uebersetzungen vorstehender Höchstpreise werden nach dem Reichsgesetz vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516) mit dem Hinweis bis zu einem Jahre oder mit Weildat bis zu 10 000 Mark befristet.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Preisstelle f. Gemüse u. Obst i. d. Regierungsbezirk Wiesbaden. Prozege, Obk. Regierungsamt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Preisstelle f. Gemüse u. Obst i. d. Regierungsbezirk Wiesbaden. Prozege, Obk. Regierungsamt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Preisstelle f. Gemüse u. Obst i. d. Regierungsbezirk Wiesbaden. Prozege, Obk. Regierungsamt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Preisstelle f. Gemüse u. Obst i. d. Regierungsbezirk Wiesbaden. Prozege, Obk. Regierungsamt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Preisstelle f. Gemüse u. Obst i. d. Regierungsbezirk Wiesbaden. Prozege, Obk. Regierungsamt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Preisstelle f. Gemüse u. Obst i. d. Regierungsbezirk Wiesbaden. Prozege, Obk. Regierungsamt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Preisstelle f. Gemüse u. Obst i. d. Regierungsbezirk Wiesbaden. Prozege, Obk. Regierungsamt.